

Durchlässe DX, DT, DV, DSQ, LFQ, DF-2

Hygienehinweis

Durchlässe DX, DT, DV, DSQ, LFQ, DF-2

- sind im Allgemeinen in Lüftungs- bzw. Klimaanlage integriert und werden gemeinsam betrieben. In hygienisch und betrieblich bedingte Maßnahmen (Reinigungen) müssen sie einbezogen werden.
- erfüllen die hygienisch - technischen Anforderungen folgender Regelwerke:
 - VDI 6022 - 1 (April 2006) Hygienische Anforderungen an raumluftechnische Anlagen und Geräte
 - DIN 1946 - 4 (Dezember 2008) Raumluftechnische Anlagen in Gebäuden und Räumen des Gesundheitswesens
 - DIN EN 13779 (September 2007) Lüftung von Nichtwohngebäuden - Allgemeine Grundlagen und Anforderungen
 - VDI 3803 (Februar 2010) Zentrale raumluftechnische Anlagen - Bauliche und technische Anforderungen
- können desinfiziert werden ⇒ siehe Seite 2.

Dieser Hygienehinweis, die Zertifikate über die Konformitätsprüfungen zu Hygienischem Anforderungen und die Anwender - Handbücher stehen zum Download im Internet unter www.wildeboer.de zur Verfügung.

Hersteller

WILDEBOER BAUTEILE GmbH

Marker Weg 11, 26826 Weener

Tel.: 04951 950 0

Fax: 04951 950 120

Wichtige Hinweise zur Desinfektion

Die Beständigkeit gegen Desinfektionsmittel der luftberührten Baustoffe der Durchlässe DX, DT, DV, DSQ, LFQ, DF-2 wurde für die Wirkstoffgruppe **Quaternäre Verbindungen** und für **Alkohole** nachgewiesen*).

- Quaternäre Verbindungen zeichnen sich durch ein ausreichendes Wirkspektrum, gute Material-, Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aus und sind nicht geruchsbelästigend. Zudem werden sie im Krankenhausbereich für den Einsatz in RLT-Anlagen empfohlen.
- Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis zeichnen sich dadurch aus, dass diese Mittel eine schnelle Wirkung, gerade auf kleinen Flächen, erzielen.

Zu beachten ist, Personal, welches die Desinfektion durchführt, muss sachgerecht geschult und eingewiesen sein. Es sind geeignete Arbeitsschutzmaßnahmen beim Umgang mit Desinfektionsmittel einzuhalten.

Wichtige Schutzmaßnahmen sind:

- Sicherheitshinweise auf Etiketten und in den Betriebsanweisungen beachten,
- direkten Kontakt mit dem Desinfektionsmittel vermeiden, persönliche Schutzausrüstungen tragen (Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Schutzbrille),
- Verschütten und Überdosieren vermeiden,
- Räume gut belüften,
- bei Gefährdung aus der Arbeitsumgebung,
- Hygienemaßnahmen befolgen (im Arbeitsbereich nicht essen, trinken und rauchen).

Üblicherweise werden die Desinfektionsmittel in den vorgegebenen Anwendungskonzentrationen unter Einwirkung eines mechanischen Effektes als Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren nach einer gründlichen Reinigung der zu behandelnden Oberfläche eingesetzt.

Als Wischutensilien sollten Materialien verwendet werden, die keinen absorbierenden Effekt auf das verwendete Desinfektionsmittel ausüben können. Ist eine Scheuer-Wischdesinfektion nicht möglich, können die Desinfektionsmittel auch ohne Mechanik auf die Oberfläche aufgebracht werden, z.B. als Sprühdeseinfektion.

Beim Einsatz von alkoholhaltigen Desinfektionsmitteln ist zu beachten, dass eine Menge von 50ml Gebrauchslösung pro m² zu behandelnder Fläche und max. 2 m², aufgrund der Brand- und Explosionsgefahr bei großflächiger Anwendung, nicht überschritten werden dürfen.

Die verwendeten Gebrauchslösungen sollten stets frisch zubereitet werden. Bei der Anwendung der ausgewählten Desinfektionsmittel dürfen die in der Liste des Robert-Koch-Instituts bzw. der Desinfektionsmittelliste der Desinfektionsmittel-Kommission im Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) vorgegebenen Anwendungskonzentration-Zeit-Relationen nicht unterschritten werden. Ferner sind die Herstellerangaben der jeweiligen Desinfektionsmittel zu beachten.

Der Desinfektionsmittellösung bzw. dem Desinfektionsmittel dürfen keine Seifen oder waschaktive Substanzen zugesetzt werden.

Bei großflächigen Anwendungen von Desinfektionsmitteln ist für eine ausreichende Lüftung zu sorgen.

Zur Dosierung der Desinfektionsmittel sind dezentrale typgeprüfte Desinfektionsmitteldosiergeräte zu verwenden, welche regelmäßig gewartet und überprüft werden müssen.

Für den Vorgang der Desinfektion dürfen nur frische Wischutensilien benutzt werden. Alle Reinigungsutensilien müssen nach der Anwendung desinfizierend aufbereitet und getrocknet werden. Ist dies nicht möglich, müssen Einmalwischtücher verwendet werden.

Gebrauchslösungen, welche nicht aufgebraucht wurden, dürfen nicht offen über einen längeren Zeitraum stehen (maximal 1 Arbeitstag).

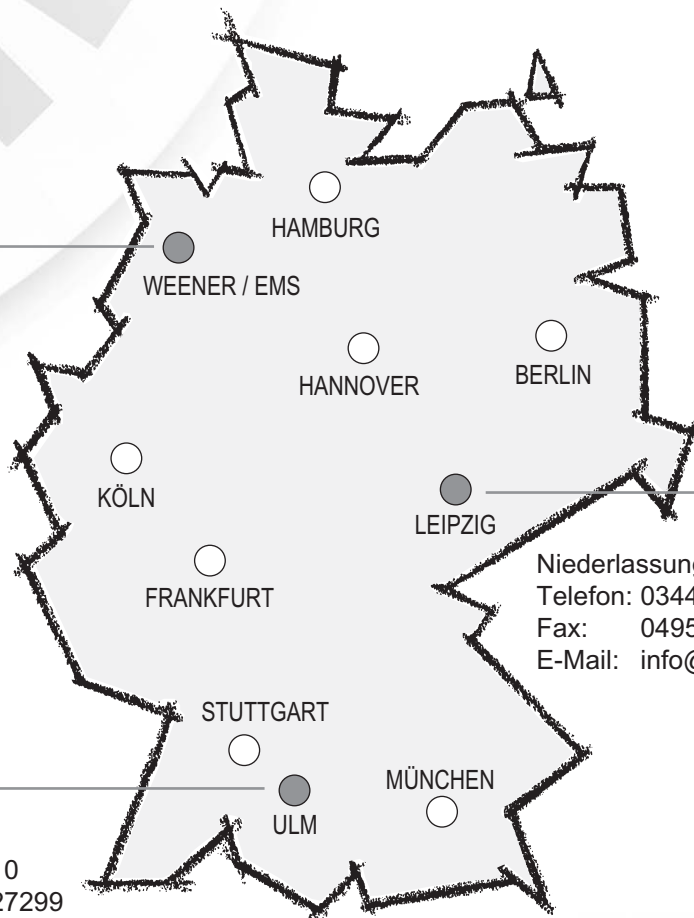
*) Für Desinfektionsmittel anderer Art muss der Anwender die Eignung nachweisen! Anderenfalls dürfen sie nicht verwendet werden!
Auf entsprechende Angaben in DIN 1946 - 4 wird ausdrücklich hingewiesen!

- Leersseite -

INNOVATIV · PRAXISGERECHT · WIRTSCHAFTLICH

WILDEBOER®

Werk - Verwaltung
Telefon: 04951 - 950 - 0
Fax: 04951 - 950 - 27120
E-Mail: info@Wildeboer.de
Internet: www.wildeboer.de
www.wildeboer.eu



WILDEBOER®

Niederlassung Leipzig
Telefon: 034444 - 310 - 0
Fax: 04951 - 950 - 27298
E-Mail: info@leipzig.wildeboer.de

WILDEBOER®

Niederlassung Ulm
Telefon: 07392 - 9692 - 0
Fax: 04951 - 950 - 27299
E-Mail: info@ulm.wildeboer.de

NUTZEN SIE UNSERE STÄRKEN!

WILDEBOER®

QUALITÄTSPRODUKTE

Luftverteilung Brandschutz Schallschutz